HOE - Holzbauoffensive Ettlingen

Ettlingen

Regionaler Holzbau im Quartier: Integrales Umsetzungskonzept
„Moderne mehrgeschossige Buchenholzkonstruktion“
zur Stärkung regionaler Wertschöpfung

Anlage 07 – Protokoll Schwerpunktthema Vergabestrategie
Fertigstellung im November 2024

PARTNER

INGENIEURBÜRO WIRTH | HAKER

ee concept gmbh

THOST. PROJEKTMANAGEMENT

Holzbauoffensive der Stadt Ettlingen

1. Schwerpunkttermin
Vergabestrategie
01.03.2024

Dokumentation in blau

Datum:	01.03.2024	
Ort:	Planungsamt Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7, Besprechungsraum PLA	
Teilnehmer:	PLA	Hr. Prosik
	Stadtbau	Hr. Pitz
	Justitiariat	Hr. von Vietinghoff
	PuP	Hr. Günter (online), Hr. Klemp
	THOST	Fr. Wettstein, Fr. Balzer

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

Zielsetzung

- Festlegung der Vergabegrundlagen
- Abstimmung mögliche Verfahrensarten
- Leistungsgrenze Bauleistung / „was geht bauseits?“
- VgV-Verfahren Planungsleistung / Kriterien
- Erfüllung Anforderung an Musterausschreibung
- Fragen und Antworten

→ Festlegung Vergabeweg mit Zeitplan

✓✗

- **Ausschreiber:**
  - Stadtbau Ettlingen ✓
  - öffentlicher AG✓
  - Bindung an öffentliches Vergaberecht✓

  - *Verantwortung der Ausschreibung liegt bei Stadtbau*
  - *Stadtbau als GmbH und „100%ige Tochter der Stadt“*
  - *Vergabestelle Stadt Ettlingen agiert nur in beratender Funktion*
  - *rechtliche Rahmenbedingungen gelten analog Stadt Ettlingen*
  - *lediglich Dienstanweisungen gelten für die Stadtbau nicht, hieraus ergeben sich jedoch keinerlei „Schlupflöcher“*

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

✓✗

- **Schwellenwerte – sind wir im EU-Bereich?**
  - *Bauleistung*:
    Grobkostenschätzung, KGR 300-400 netto ca. 2,2 Mio. € → national ✓
  - *Planungsleistung*:
    Grobkostenschätzung, KGR 700 ca. 25% der Baukosten netto ca. 550.000 € → EU ✓

Ab dem 01.01.2024 gelten die geringfügig erhöhten EU Schwellenwerte in der untenstehenden Tabelle. Diese sind 2 Jahre lang bis Ende 2025 gültig. netto

Anwendungsbereiche	EU Schwellenwerte (netto)
Liefer- und Dienstleistungen für oberste und obere Bundesbehörden	143.000 EUR
Liefer- und Dienstleistungen für öffentliche Auftraggeber	221.000 EUR
Liefer- und Dienstleistungen im Bereich Verteidigung und Sicherheit	443.000 EUR
Liefer- und Dienstleistungen für Sektorenauftraggeber	443.000 EUR
Soziale und andere besondere Dienstleistungen für öffentliche Auftraggeber	750.000 EUR
Soziale und andere besondere Dienstleistungen für Sektorenauftraggeber	1.000.000 EUR
Bauaufträge	5.538.000 EUR
Konzessionen	5.538.000 EUR

Bauleistung:

- *für Grobkostenschätzung Bauleistung unbedingt Zuschlag für besondere Anforderungen (Buchenholz, Innovation) berücksichtigen*
- *Ausschreibung im nationalen Bereich, da lt. PuP in 2,2 Mio. € bereits Zuschlag enthalten*
- *Bauleistung als **öffentliche Ausschreibung***

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

✓✗

- **Schwellenwerte – sind wir im EU-Bereich?**
  - *Bauleistung*:
    Grobkostenschätzung, KGR 300-400 netto ca. 2,2 Mio. € → national ✓
  - *Planungsleistung*:
    Grobkostenschätzung, KGR 700 ca. 25% der Baukosten netto ca. 550.000 € → EU ✓

Ab dem 01.01.2024 gelten die geringfügig erhöhten EU Schwellenwerte in der untenstehenden Tabelle. Diese sind 2 Jahre lang bis Ende 2025 gültig. netto

Anwendungsbereiche	EU Schwellenwerte (netto)
Liefer- und Dienstleistungen für oberste und obere Bundesbehörden	143.000 EUR
Liefer- und Dienstleistungen für öffentliche Auftraggeber	221.000 EUR
Liefer- und Dienstleistungen im Bereich Verteidigung und Sicherheit	443.000 EUR
Liefer- und Dienstleistungen für Sektorenauftraggeber	443.000 EUR
Soziale und andere besondere Dienstleistungen für öffentliche Auftraggeber	750.000 EUR
Soziale und andere besondere Dienstleistungen für Sektorenauftraggeber	1.000.000 EUR
Bauaufträge	5.538.000 EUR
Konzessionen	5.538.000 EUR

Planungsleistung:

- *Ausschreibung Planungsleistungen EU-weit mit Berücksichtigung 20%-Kontingent (80/20-Regel)*
- *25%- Ansatz i.O. lt. Stadtbau, jedoch Berücksichtigung „Muster-Ausschreibung, Musterplanung“ da bereits vorhanden für ggf. Reduzierung Leistung Planer (x% HOAI)*
- *!Musterplanung nicht 100% vollständig!*
- *Durch Musterplanung Anteile der Objektplanung in LPH 2 (ohne Technik) und tw. Teile LPH 3 und wenige Leitdetails vorh.*

- **Leistungsumfang /- inhalte:**
  - *Planungsleistung* in Einzellosen (Objektplanung, Tragwerksplanung, Fachplanung,…)
  - ist Generalplanung weiterhin ein Thema? (Forschungsansatz, Innovativ, integraler Prozess im Team besser lösbar,….)

  - *Stadtbau Hr. Pitz schließt Einzellose aus, Präferenz ist ein interdisziplinäres Verfahren, d.h. gebündeltes Team in Form einer Arbeitsgemeinschaft oder Bietergemeinschaft, vergaberechtlich erforderliche Begründung möglich*
  - *Interdisziplinäres Team lt. PuP Hr. Günter steuerrechtlich schwierig als ArGe, vergaberechtlich aber besser*
  - *es müssen mind. 2 Partner sein, sonst Generalplanung*
  - *Generalplanung benötigt vergaberechtlich eine technische, aufwändige Begründung*
  - *Begründung für interdisziplinäres Team ebenfalls erforderlich, jedoch einfacher zu argumentieren, z.B. „heutige Anforderungen werden komplexer und spielen immer mehr zusammen, daher Team erforderlich“*
  - *Bezahlung erfolgt auf „1 Konto der ArGe“, Leistungen können jedoch separat pro Disziplin dargestellt werden*

- **Leistungsumfang /- inhalte:**
  - *Planungsleistung* in Einzellosen (Objektplanung, Tragwerksplanung, Fachplanung,…)
  - ist Generalplanung weiterhin ein Thema? (Forschungsansatz, Innovativ, integraler Prozess im Team besser lösbar,….)

- *„wo endet Leistung Forschung und wo beginnt Leistung Bauprojekt?“ → Forschungsziel Planung muss definiert sein*

→ Wunsch Stadtbau: Musterplanung nicht „nur als Machbarkeitsstudie“ sondern als Grundlage zur mehrfachen Verwendung auch an anderer Stelle (ist auch im Sinne des Fördermittelgebers des Forschungsprojektes)

Abgestimmte Definition für Musterplanung und Musterausschreibung:

- *Gebäudeklasse IV, um skalierbar zu bleiben*
- *Bauvoranfrage + Musterplanung wird Grundlage für Ausschreibung, d.h. für alle zur Verfügung gestellt*
- *Musterausschreibung: nur die formalen Bedingungen der Ausschreibung, ein vollständiges Bau-LV ist nicht Bestandteil des Forschungsprojektes*
- *Ziel Ende Forschung: Bauteile, Verbindungen, maximal Textbausteine für ein späteres LV*
- ***Grundsätzlich: alle Bieter müssen die gleichen Bedingungen haben!***

- **Leistungsumfang /- inhalte:**
  - *Planungsleistung* in Einzellosen (Objektplanung, Tragwerksplanung, Fachplanung,…)
  - ist Generalplanung weiterhin ein Thema? (Forschungsansatz, Innovativ, integraler Prozess im Team besser lösbar,….)

Vertraglicher Umfang:

- *bisher nicht in Planung enthalten: Brandschutz, TGA*
- *Besondere Leistung vorsehen für „Einarbeitung in vorhandene Unterlagen", Leistungspaket (%-Punkte HOAI) muss eindeutig definiert werden*
- *Leistungsumfang Gesamt für die Fachplanungen (HOAI LPH 1-9)*
- *Objektplanung Teilleistungen vorhanden:*
- ***V1**: Grundlage Musterausschreibung und Bauvoranfrage, **volles Leistungsbild**, Bieter entscheidet selber über Zu- und Abschläge*
- ***V2**: Grundlage Musterausschreibung und Bauvoranfrage, **reduziertes Leistungsbild**, Bieter kann trotzdem noch über Zu- und Abschläge entscheiden*
- ***V1** von Stadtbau favorisiert, Entscheidung bei Bieter belassen, welche Reduzierungen er in den Teilleistungen sieht und anbieten kann*

- **Leistungsumfang /- inhalte:**
  - *Bauleistung* in Einzelvergabe (Holzbau (Abgrenzung zur Sägerei?), Erdbau/Rohbau, Ausbau,…)
  - kein Generalunternehmer (Leistung zu spezifisch)

Dokumentation s. Folien 19-20

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

✓✗

- **Verfahrensarten Planungsleistung**
  - VGV - Vergabeordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

Unterabschnitt 1 (§§ 14 – 20)
Verfahrensarten

§ 14	–	Wahl der Verfahrensart
§ 15	–	Offenes Verfahren → *1-stufig, ohne Verhandlung*
§ 16	–	Nicht offenes Verfahren
§ 17	–	Verhandlungsverfahren → *2-stufig, 1. Stufe: Teilnahmewettbewerb, 2. Stufe Verhandlung*
§ 18	–	Wettbewerblicher Dialog
§ 19	–	Innovationspartnerschaft →

Favorit lt. Stadtbau: 2-Stufig mit TNW

§ 19 VgV

Innovationspartnerschaft

(1) Der öffentliche Auftraggeber kann für die Vergabe eines öffentlichen Auftrags eine Innovationspartnerschaft mit dem Ziel der Entwicklung einer innovativen Liefer- oder Dienstleistung und deren anschließenden Erwerb eingehen. Der Beschaffungsbedarf, der der Innovationspartnerschaft zugrunde liegt, darf nicht durch auf dem Markt bereits verfügbare Liefer- oder Dienstleistungen befriedigt werden können. Der öffentliche Auftraggeber beschreibt in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen die Nachfrage nach der innovativen Liefer- oder Dienstleistung. Dabei ist anzugeben, welche Elemente dieser Beschreibung Mindestanforderungen darstellen. Es sind Eignungskriterien vorzugeben, die die Fähigkeiten der Unternehmen auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung sowie die Ausarbeitung und Umsetzung innovativer Lösungen betreffen. Die bereitgestellten Informationen müssen so genau sein, dass die Unternehmen Art und Umfang der geforderten Lösung erkennen und entscheiden können, ob sie eine Teilnahme an dem Verfahren beantragen.

Innovationspartnerschaft nicht anwendbar, da „Beschaffungsbedarf , der hier zugrunde liegt, durch auf dem Markt bereits verfügbare Liefer- oder Dienstleistungen befriedigt werden kann.“

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

- **VgV-Verfahren mit Teilnahmewettbewerb (2 Stufen, 6 Monate)**
  - Eignungskriterien = Ausschlusskriterien *(keine Ausschlussgründe nach VgV/GWB, Qualifikation, BHV,…)*
  - Eignungskriterien zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber *(+Punkte)* ≠ Ausschlusskriterien
    - Referenzen bzw. Erfahrung im Umgang mit Buchenholz als Vollholz/Bauholz
    - Erfahrung mit innovativen Themen, Erfahrung in Forschung,…
    - Zertifizierung über Nachweis Teilnahme Fortbildung Holzbau in letzten 2 Jahren (1MA)
    - Bietergespräche mit Bewertung der Zuschlagskriterien *(Qualität/Kompetenz/Erfahrung Projektteam, Arbeitsweise, Aufgabenstellung, Projektanforderungen, Preis)*

- **Offenes Verfahren (1 Stufe, 3-4 Monate)**
  - keine Verhandlung
  - Konzept- / Referenzabfrage vgl. oben mit Bewertung

- *starre Bewertung schwierig*
- *Bietergespräch großer Vorteil in der Bewertung*
- *Verhandlung wichtig, insbesondere Nachverhandlung*
- ***Festlegung seitens Stadtbau: 2-stufig mit TNW***

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

✓✗

- **Zeitpunkt Start Vergabeverfahren Planungsleistung**

  - Dauer Vergabeverfahrung mit / ohne TNW: 6 Monate bzw. 4 Monate
  - Beginn VgV Verfahren vor Abschluss Forschungsprojekt im 12/2024?
  - Forschungsergebnis muss Grundlage sein für die Ausschreibung, um allen die gleichen Bedingungen zu bieten

  - *Grundlage der Ausschreibung: Musterausschreibung und Bauvoranfrage (Zeitpunkt Ende 2024)*
  - *Start Ausschreibung: Anfang 2025, haushalterisch bei Stadtbau kein Problem gesehen, Berücksichtigung erfolgt bereits 2024 und wird in 2025 verfügt*

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

✓✗

- **Verfahrensarten Bauleistung**
  - VOB A – Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

Unterabschnitt 1 (§§ 8 – 14)
Verfahrensarten

§ 8	–	Wahl der Verfahrensart
§ 9	–	Öffentliche Ausschreibung
§ 10	–	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
§ 11	–	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
§ 12	–	Verhandlungsvergabe mit oder ohne Teilnahmewettbewerb
§ 13	–	Angemessene Fristsetzung; Pflicht zur Fristverlängerung
§ 14	–	Direktauftrag

  - *Favorit lt. Stadtbau: Öffentliche Ausschreibung*
  - *Berücksichtigung der städtischen Wertgrenzen*

Die Vergabe von Bauleistungen erfolgt nach Öffentlicher Ausschreibung, Beschränkter Ausschreibung mit oder ohne Teilnahmewettbewerb oder nach Freihändiger Vergabe.

1. Bei Öffentlicher Ausschreibung werden Bauleistungen im vorgeschriebenen Verfahren nach öffentlicher Aufforderung einer unbeschränkten Zahl von Unternehmen zur Einreichung von Angeboten vergeben.
2. Bei Beschränkten Ausschreibungen (Beschränkte Ausschreibung mit oder ohne Teilnahmewettbewerb) werden Bauleistungen im vorgeschriebenen Verfahren nach Aufforderung einer beschränkten Zahl von Unternehmen zur Einreichung von Angeboten vergeben.
3. Bei Freihändiger Vergabe werden Bauleistungen in einem vereinfachten Verfahren vergeben.

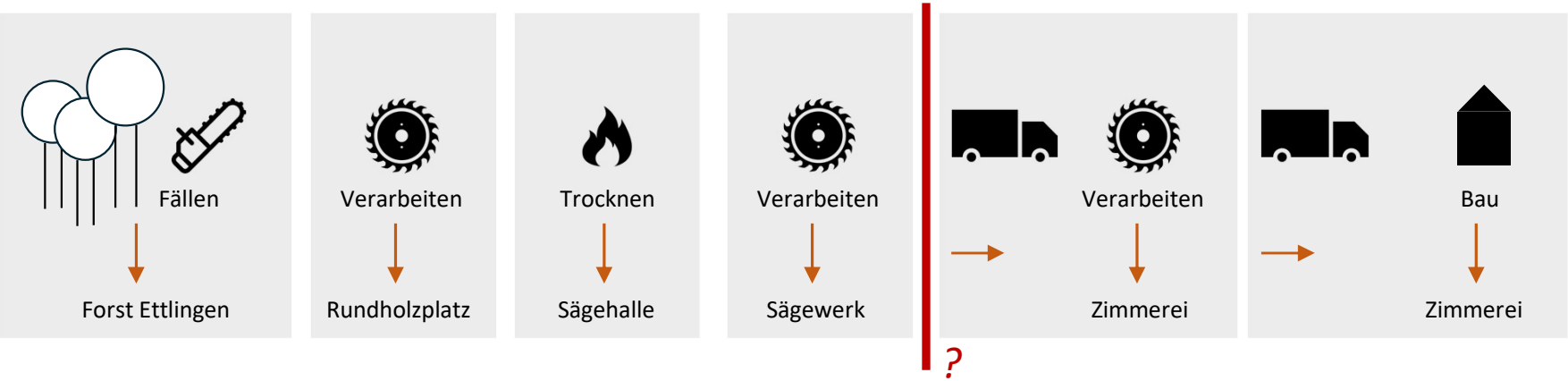
(1) Dem Auftraggeber stehen nach seiner Wahl die Öffentliche Ausschreibung und die Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb zur Verfügung. Die anderen Verfahrensarten stehen nur zur Verfügung, soweit dies nach den Absätzen zwei und drei gestattet ist.

(2) Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb kann erfolgen,

1. bis zu folgendem Auftragswert der Bauleistung ohne Umsatzsteuer1:
   a) 50 000 Euro für Ausbaugewerke (ohne Energie- und Gebäudetechnik), Landschaftsbau und Straßenausstattung,
   b) 150 000 Euro für Tief-, Verkehrswege- und Ingenieurbau,
   c) 100 000 Euro für alle übrigen Gewerke,
2. wenn eine Öffentliche Ausschreibung oder eine Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb kein annehmbares Ergebnis gehabt hat,
3. wenn die Öffentliche Ausschreibung oder eine Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb aus anderen Gründen (z. B. Dringlichkeit, Geheimhaltung) unzweckmäßig ist.

(3) Freihändige Vergabe ist zulässig, wenn die Öffentliche Ausschreibung oder Beschränkte Ausschreibungen unzweckmäßig sind, besonders,

- **Leistungsumfang und Leistungsgrenze – bisherige Fragen und Antworten…**



7. Kann „eigenes Holz“ in einer Vergabe verwendet werden?

   Kann das Holz seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden?

- *Gem. Vergabestelle der Stadt Ettlingen kann bauseits Materialien gestellt werden*
- *Materialherstellung vom Rest der Ausschreibung evtl. trennen um unter der Schwelle einer Europäischen Ausschreibung zu bleiben.*
- *Ausschreibung und Vergabe des Auftrags der Dienstleistung zur Holzverarbeitung an Sägewerke durch SE.*
- *Da das Bauprojekt durch die Stadtbau Ettlingen GmbH durchgeführt wird, muss das Baumaterial anschließend von der SE abgekauft werden.*

- **Leistungsumfang und Leistungsgrenze – Variante 1**

Forst: Fällung und Transport zum Rundholzplatz

- Stadtbau kauft Holz vom Forst nach Rundholzplatz
- Stadtbau schreibt „Leistung Sägewerk“ aus: Transport ab Rundholzplatz, Trocknen, Verarbeiten

→ Beschränkte Ausschreibung mit 3 Angeboten von regionalen Sägewerken?

!Sicherstellung Verwendung „Ettlinger Holz“!

- Stadtbau schreibt „Leistung Zimmerei“ aus: Transport ab Sägewerk, Verarbeiten, Transport, Aufrichten
- Holz bleibt in Besitz Stadtbau und wird „bauseits“ zur Verfügung gestellt

→ Öffentliche Ausschreibung mit Abfrage Referenzen / Zuschlagskriterien gewichten

→ Beschränkte Ausschreibung mit TNW mit Abfrage Referenzen / Zuschlagskriterien gewichten

Es ist beabsichtigt, die Leistung in der Form eines Generalübernehmervertrags zu vergeben. Im Rahmen der 1. Stufe (Öffentlicher Teilnahmewettbewerb) sollen maximal vier Bewerber für die 2. Stufe des Vergabeverfahrens (beschränkte Ausschreibung) ausgewählt werden.

Die Entscheidung über die Auswahl der maximal vier geeigneten Bewerber erfolgt unter Zugrundelegung nachstehender Kriterien und den nachstehenden angeführten gewichteten Anteilen:

	Kriterium	Anteilig	max. Punktzahl
1.	Vorlage von Referenzen vergleichbarer Bauwerke	60 %	180
2.	Angaben zu Beschäftigtenanzahl und -qualifikation, Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, falls vorhanden Nachweis einer Präqualifikation	30 %	90
3.	Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern	10 %	30
	Gesamt	100 %	300

- **Leistungsumfang und Leistungsgrenze – Variante 2**

Forst: Fällung und Transport zum Rundholzplatz

- Stadtbau schreibt „Leistung Zimmerei inkl. Sägeleistung“ aus:
Transport ab Rundholzplatz, Verarbeiten, Transport ab Sägewerk, Verarbeiten, Transport, Aufrichten
- Holz geht in Besitz Zimmerei
- Sicherstellung Verwendung regionales Holz ↯
    - Einschränkung, dass nur regionales Holz verwendet werden darf in Ausschreibung verankern („Pflicht Regionalität“)?
    - **„Prädikat Holz von hier“ *(gibt es hier Alternativen?, „stadteigenes Siegel?“)***
    - FSC/PEVC-Siegel, Lieferscheine von Zimmerei zur Nachverfolgung Lieferkette
    - ALLE verbauten Hölzer mit Siegel (80% ausreichend zur Erreichung Zertifikat)

→ Öffentliche Ausschreibung mit Abfrage Referenzen / Zuschlagskriterien gewichten
→ Beschränkte Ausschreibung mit TNW mit Abfrage Referenzen / Zuschlagskriterien gewichten

- **Leistungsumfang und Leistungsgrenze – Variante 3**

Forst: Fällung und Transport zum Rundholzplatz

- Stadtbau kauft Holz und schreibt „Leistung Zimmerei inkl. Sägeleistung“ aus: Transport ab Rundholzplatz, Verarbeiten, Transport ab Sägewerk, Verarbeiten, Transport, Aufrichten
- Holz bleibt in Besitz Stadtbau und wird „bauseits“ zur Verfügung gestellt

→ Öffentliche Ausschreibung mit Abfrage Referenzen / Zuschlagskriterien gewichten
→ Beschränkte Ausschreibung mit TNW mit Abfrage Referenzen / Zuschlagskriterien gewichten

- **Leistungsumfang und Leistungsgrenze**

Holzkauf durch Stadtbau/Besitzkette:

- *Grundsatz: produktneutrale Ausschreibung Vorgabe*
- *„Kauf Holz“ durch Stadtbau an 3 Angebote gebunden (Preis?/Schwelle?)*
- *Zeitpunkt Holzkauf und Zeitspanne von Kauf bis Bau ist für Stadtbau wesentlich aus wirtschaftlichen/finanztechnischen Gründen, heißt, das Geld kann nicht zu weit im Voraus aufgenommen/bereitgestellt werden, Finanzierungslaufzeit berücksichtigen*
- *Kosteneinschätzung Roh-Holz, ungetrocknet lt. PuP ca. 50T€*
- *Leistung Sägewerk (Sägen + Trocknen) = Dienstleistung, Ausschreibung mind. 3 Angebote einholen (abhängig von Summe!)*
- *Wunsch Stadtbau: alles an Zimmerei geben*
- *Sägeleistung separat von Zimmerer ausschreiben -> Sägewerk kauft Holz, dann kauft Stadtbau Holz und stellt es bauseits zur Verfügung (!Gewährleistungsthemen, NA-Gefahr!), Leistung Zimmerei: Abholung, Verarbeitung, Aufstellen*

„Holz von hier“, Sicherstellung Regionalität:

- *Kriterium „Regionalität/Nachhaltigkeit“ kann Bestandteil der Ausschreibung sein – über Punktevergabe ähnlich VgV*
- *Wertungspunkte (Siegel), Nachhaltigkeit (kurze Transportwege), Preis (mind. 30% Gewichtung)*
- *Prädikat „Holz von hier“ kann prinzipiell zu Grunde gelegt werden in der Ausschreibung, jedoch Prädikat „Holz von hier“ allen aufbürden eher schwierig, da für Bieter auch mit Kosten verbunden*

- **Leistungsumfang und Leistungsgrenze**

Allgemein / offene Punkte:

- *Vergabe an GU: Technische Begründung: Buchenholz, „Holz von hier“, bekannte „Motivation Zimmereien“ spricht eher nicht für GU*
- *Ausschreibung Geschossweise: EG (gleich), Regelgeschoss (variabel), DG (gleich) → Was ist die beste Lösung?*
- *Entsteht ein Vorteil, wenn Stadt Ettlingen länger Eigentümer des Holzes bleibt?*
- *Hinweis Stadtbau Hr. Pitz: Bieter Bauleistung aus Hamburg mit „angeblich regionaler Zweigstelle“, aktuell mit viel Problemen verbunden / stellt sich sogar tlw. als „Briefkasten“-Firma heraus → Sicherstellung per Eignungsnachweise / Präqualifikation?*

→ Um eine belastbare Entscheidung zu treffen, sind weitere Informationen erforderlich!

Nächste Schritte:

- *Meilensteine, Zeitspannen und Kosten pro Step für gesamten Prozess (Start: Fällung Holz, Oktober) festlegen*
- *Bedingungen „Prädikat Holz von hier“ prüfen (wer MUSS es vorweisen, alle oder nur Sägewerk?)*

- **Was sind „besondere Bedingungen“ im Bauprojekt?**
  - Sind noch Forschungsaspekte enthalten?
  - Sind Fördergelder / Forschungsgelder zu erwarten?
  - Aussicht – was wäre evtl. möglich?:
    - *aktuell neue Töpfe von Bundesregierung eingestellt – zur Beantragung ist jetzige Planung nicht weit genug*
    - *QNG-Förderung (setzt DGNB-/ oder BNB – Zertifizierungen voraus)*
    - *NaWoh*
      - → *Qualitätssiegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“, Aspekte nachhaltiger Forstwirtschaft*
      - → *Leitfaden muss erfüllt werden*
      - → *min. 80% des verbauten Holzes sollte ein FSC/PEFC-Siegel haben für eine NaWoh-Zertifizierung*

- *Zeitpunkte für ggf. Fördermittelanträge sind zu berücksichtigen*
- *„Innovation Holz“ fördert nur KGR 700, trotzdem weiterverfolgen*
- *„KFW40“ ist voraussichtlich schon gegeben / sollte Standard werden und weitere Möglichkeiten ergeben sich im Rahmen der Planung*

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

- ***Auszug Recherche eec zu Fördermittel***

Von: Luca Bertoni <bertoni@ee-concept.de>
Gesendet: Donnerstag, 29. Februar 2024 16:41
An: hoe <hoe@partnerundpartner.com>
Cc: 'Angèle Tersluisen' <tersluisen@ee-concept.de>; HBO <HBO@thost.de>
Betreff: Re: HOE | Protokoll PB 16 am 28.02.2024

Hallo Fabian,

anbei wie besprochen eine Auflistung der möglichen Förderungen und Zertifizierungen für Ettlingen.

Eine kurze Aufstellung:

1.Als Klimafreundlicher Neubau Wohngebäude **(KFWG)** mit Effizienzhaus 40 können Zuschüsse in Höhe von 5% auf max. 100.000 € pro Wohneinheit beantragt werden
2.Ein Klimafreundlicher Neubau Wohngebäude **(KFWG) + QNG-Siegel** können Zuschüsse von bis zu 12,5% auf max. 150.000 € pro Wohneinheit beantragt werden.
(Anforderung für ein QNG-Siegel ist ein Nachweis der Erfüllung allgemeiner und besonderer Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden, beispielsweise durch DGNB-, BNB- oder NaWoh-Zertifizerung. Sprich ein alleiniges QNG-Siegel ohne Zertifizerung nach DGNB, BNB oder NaWoh ist nicht möglich.)

Eine Beispielhafte Berechnung der Fördersumme ist auf Folie 10 dargestellt, wobei im Investitionszuschuss von insgesamt 187.500 € bei einer Betrachtung für KFWG+QNG-Zertifizierung die Kosten für die Zertifizierung noch nicht eingerechnet sind. Ein Kosten-Nutzen-Vergleich dazu ist auf Folie 9.

Ich hoffe das sollte erst einmal ausreichend für das morgige Treffen. Eine genaue Bausumme gibt es noch nicht daher keine Garantie, da sich die Fördersummen auch ändern können und diese Zahlen nur den aktuellen Stand abbilden.

Bei Rückfragen gerne melden.

Beste Grüße
Luca
.....

Luca Bertoni
M.Sc. Architektur und Stadtplanung
bertoni@ee-concept.de | T +49 (0)174 - 209 04 75

- **Können Anforderungen an AVA erfüllt werden?**
  - Ausschreibungsmethode für öff. Vergaben zur Übertragbarkeit auf andere Projekte
  - Regionalität (Produkt, Firmen), Klimaneutralität

  - *s. Dokumentation auf vorherigen Folien*

Holzbau Offensive Ettlingen

Ettlingen

- **Termine / Meilensteine**
  - Bekanntmachung Ausschreibung Planungsleistung: Ende November 2024
  - Vorbereitung Ausschreibung Planungsleistung: September – November 2024
  - Dauer Offenes Verfahren ca. 4 Monate: November 2024 – März 2025
  - Start Planungsleistung: März 2025

  - *Bekanntmachung Ausschreibung Planungsleistung: Anfang 2025*
  - *Vorbereitung Ausschreibung Planungsleistung: September 2024 – Anfang 2025*
  - *Dauer VgV 2-stufig mit TNW ca. 6 Monate: Januar 2025 – ca. Juli 2025*
  - *Möglicher Start Planungsleistung: Juli 2025*

- ***Ausschreibung Planungsleistung***
  - *EU-Weit, 2-stufiges VgV-Verfahren mit TNW und Verhandlungsgespräch, Start Ausschreibung Anfang 2025, Start Vorbereitung ca. 10/2024*
  - *Vertrag: interdisziplinäres Team, volles Leistungsbild HOAI, Entscheidung über Nachlässe/Zuschläge beim Bieter*

- ***Ausschreibung Bauleistung***
  - *national, öffentliche Ausschreibung mit Zuschlagskriterien ähnlich VgV (Nachhaltigkeit, Regionalität, Preis)*
  - *Meilensteine, Zeitspannen und Kosten pro Step für gesamten Prozess (ab Start: Fällung Holz, Oktober) festlegen d. Projektteam*
  - *Bedingungen „Prädikat Holz von hier“ prüfen d. Projektteam*

- ***Ziel Planungsumfang Ende Forschung 12/2024***
  - *Bauvoranfrage + Musterplanung wird Grundlage für Ausschreibung*
  - *nur formale Bedingungen der Ausschreibung, maximal Textbausteine für späteres LV*

- ***Fördermittel Bauprojekt***
  - *Konkretisierung und Darstellung möglicher Fördermittel (Baukosten, Planungskosten) durch Projektteam*